



Foto: Wilfried Marquardt—Reinbek

11.10.2009 Apfeltag in 21702 Ahlerstedt

# Geflammtter Weißer Kardinal

**Synonyme:** Geflammtter Kardinal, Pleisner Rambur, Bischofsmütze, Tortenapfel, Posamoner und auf dem Wiener Markt Strudelapfel.

**Verwechslersorten:** Er wird auch manchmal mit den Gravensteiner verwechselt, dessen Geruch ihm aber fehlt, Geflammtter roter Kardinal.

**Beschreibung:** Kaum ein anderer Apfel ist so verschieden in der Form, die Rundung ist durch starke Kanten, die den Apfel oft dreieckig machen, meist stark verschoben. Sonst ist die Frucht mittelgroß bis groß und der Breitendurchmesser stets größer als der Höhendurchmesser, die Hälften sind stark ungleich. Kelch offen oder halboffen, auch geschlossen, Blättchen grün, wollig, breit, aufrecht, Kelcheinsenkung nicht tief, weit, mit flachen Rippen, die sich über die ganze Frucht hinziehen. Stiel kurz, dick, selten herausragend, Stielhöhle nicht tief, weit, stark faltig, strahlig berostet. Schale fein, glatt, wenig fettig, lagerreif schön gelb und auf der Sonnenseite rötlich geflammt und punktiert. Punkte und Rostfiguren wenig bemerklich. Kernhaus hohlachsig, Fächer sehr geräumig, weit offen und zerrissen, braune, oft unvollkommene Samen enthaltend.

**Fleisch** grüngelblichweiß, locker, saftig, erfrischend weinsäuerlich, ohne Gewürz.

**Reifezeit:** Ende Oktober bis Dezember. Die Früchte werden vor der Pflückreife gern vom Wind abgeworfen.

**Befruchtungsverhältnisse:** Schlechter Pollenbildner. Befruchtungspartner: Apfel aus Croncels, Goldparmäne, Landsberger Renette, Boikenapfel, Gelber Bellefleur, Baumanns Renette.

**Eigenschaften des Baumes:** Er wächst in der Jugend stark, in der Baumschule aber nicht gerade, was seine Stammerziehung erschwert; seine Krone nimmt sehr bald eine breite, tischförmige Gestalt an, die Äste werden später hängend. Der Baum stellt an den Boden und Lage keine Ansprüche. Als Gebirgsobstbaum bewährt er sich besonders in den Voralpen und ist dort der empfehlenswerteste Apfelbaum für den Landmann. Für die Formobstzucht hat er keine Bedeutung. Seiner Kronenbildung wegen soll er nur als Hochstamm gezogen werden.

## Literatur

Gartenzeitschrift „Nach der Arbeit“, erschienen in den Jahren 1935-1956

Unsere besten deutschen Obstsorten, 1929 Band 1 „Äpfel“, Verlag Rud. Bechthold

**Geflammtter Kardinal**  
Ansichten und Schnitte vom 30.10.2004.  
Saftwerte: 51 °Oechsle  
8,3 Gramm/Ltr Säure

